

# Inhalt

---

<b>Einleitung</b> .....	9
1 Einführung in das Thema und Fragestellung .....	9
2 Verortung des Projektes im Bereich der Forschung .....	14
3 Stadtkultureller Bezug .....	17
4 Quellenlage, Methodik und Aufbau .....	18
5 Begriffe: ›Bürgertum‹, ›Stadttheater‹, ›Staatstheater‹ .....	20
6 Der Begriff der ›Provinz‹ und seine Anwendung auf das Theater .....	23

## **Analyse: Zwischen Provinz und Staatstheater. Die Institution des Stadttheaters am Beispiel der Augsburger Bühne zwischen 1877 und 2018**

<b>1 Die Augsburger Theatergeschichte vom Spätmittelalter bis 1877 im Überblick</b> .....	31
<b>2 Die Bühne im Deutschen Kaiserreich</b> .....	43
2.1 Gesellschaftliche, gesetzliche und kommunale Rahmenbedingungen .....	43
2.2 Das neue Stadttheater und seine Ausstattung .....	48
2.2.1 Ringen um einen Neubau .....	48
2.2.2 Das Gebäude als Zeichen bürgerlicher Repräsentation .....	51
2.3 Akteur*innen im Theaterbetrieb .....	63
2.3.1 Direktoren: Moritz Krüger, Carl Schröder und Carl Häusler .....	63
2.3.2 Künstlerpersönlichkeiten: Konrad Dreher, Rosa Poppe und Hedwig Bleibtreu, Robert Burg .....	73
2.4 Der künstlerische Spielbetrieb .....	77
2.5 Eine Angelegenheit der vornehmen Gesellschaft – das Publikum .....	92
<b>3 Das Stadttheater in der Weimarer Republik (1919–1933)</b> .....	97
3.1 Vom Pachttheater zum Regiebetrieb .....	97
3.2 Die Intendanz .....	103

3.2.1	Vom Direktor zum Intendanten: Carl Häusler .....	103
3.2.2	Karl Lustig-Prean (1928/1931), Erich Pabst (1931/1936) .....	106
3.3	Personalpolitik erstmals auf der Basis sozialer Reformen .....	110
3.4	Spielplan .....	116
3.4.1	Das Hin und Her um das Schauspiel .....	117
3.4.2	Dynamik im Musiktheater .....	123
3.5	<i>Haltet dem Theater die Treue!</i> – Bemühungen um das Publikum .....	132
<b>4</b>	<b>Die Spielstätte im Nationalsozialismus</b> .....	143
4.1	»Gleichschaltung« der Bühne 1933 .....	143
4.2	Hitler und der Umbau .....	149
4.3	Personelle Situation unter dem NS-Regime .....	160
4.3.1	Intendanz unter Erich Pabst, Leon Geer und Willy Becker .....	160
4.3.2	Bühnenbeschäftigte im Blickfeld der Reichstheaterkammer .....	175
4.3.2.1	Personalpolitik .....	175
4.3.2.2	Künstlerportraits: Axel von Ambesser, Harry Buckwitz, Walter Oehmichen ....	189
4.4	<i>Kunst hat Tendenz</i> – die Spielplangestaltung .....	192
4.4.1	Vorkriegszeit .....	192
4.4.2	Zweiter Weltkrieg .....	202
4.5	Theater für alle! – Publikum .....	212
<b>5</b>	<b>Die Kulturstätte von 1945 bis 2018</b> .....	219
5.1	Prestigeprojekt »Wiederaufbau« .....	219
5.2	Intendanz und Personal .....	234
5.2.1	»Intendanten-Karussell« nach dem Neustart 1945 .....	234
5.2.2	Repräsentant*innen des Augsburger Stadttheaters: Arthur Piechler, Hans-Ulrich Schmückle, Hans Zanotelli und Hildegard Doser .....	250
5.3	Repertoire .....	257
5.3.1	Die unmittelbare Nachkriegszeit (1945 bis 1949) .....	257
5.3.2	Die fünfziger Jahre .....	268
5.3.3	Die sechziger Jahre .....	275
5.3.4	Die siebziger Jahre .....	285
5.3.5	Die achtziger Jahre .....	301
5.3.6	Von den 1990er Jahren bis 2018 .....	310
5.4	<i>Es ist auch eine Kunst, Publikum zu sein.</i> .....	322
5.4.1	Besucherorganisationen .....	322
5.4.2	<i>Es ist schon eigenartig mit dem Theaterpublikum</i> – Einzelmeinungen aus den Reihen der Zuschauer*innen .....	333

## Resümee und Ausblick

<b>1</b>	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse</b> .....	343
1.1	Gebäude und Geschäftsform .....	343
1.2	Akteur*innen .....	345

1.3	Spielplan .....	347
1.4	Konsument*innen .....	352
<b>2</b>	<b>Ausblick .....</b>	<b>355</b>

## Anhang

<b>1</b>	<b>Interviews (Teil-Transkriptionen) .....</b>	<b>361</b>
1.1	Teil-Transkription IP01_15.05.2019 .....	361
1.2	Teil-Transkription IP02_15.03.2022 .....	368
1.3	Teil-Transkription IP03_06.04.2022 .....	370
<b>2</b>	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>373</b>
<b>3</b>	<b>Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>	<b>375</b>
3.1	Quellen .....	375
3.1.1	Ungedruckte Quellen .....	375
3.1.2	Gedruckte Quellen .....	379
3.1.3	Internetquellen .....	392
3.2	Sekundärliteratur .....	399
3.3	Internetressourcen .....	415
<b>Dank .....</b>		<b>423</b>